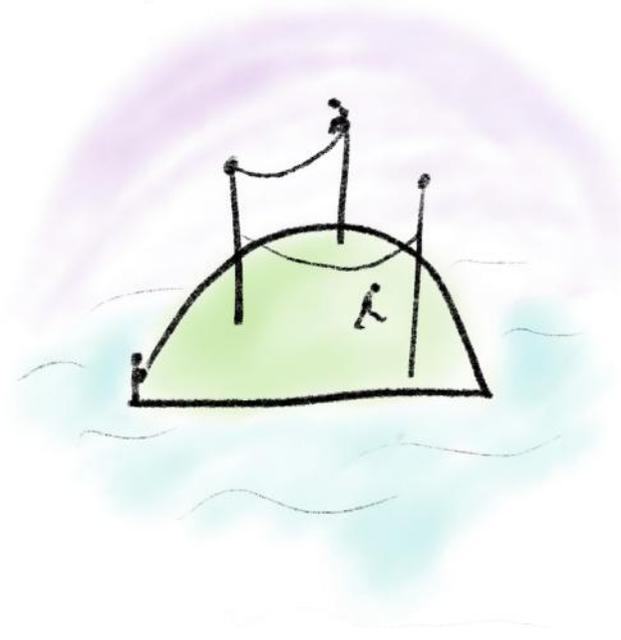


KAAY



EIN BÜHNENSTÜCK

VON
MAX & JULIAN BLUM



AKADEMIE DER KÜNSTE





Das Projekt

KAAY ist ein Bühnenstück von uns Brüdern, Julian und Max, an dem wir seit April 2020 arbeiten. Wir beschäftigen uns mit der Rolle der Familie in der heutigen, von Möglichkeiten und Distanzen geprägten Zeit. Entwurzeln uns all die offenen Tore von den Menschen, die uns geformt haben? Was bedeutet es heute Geschwister zu sein? Wo ist unsere Heimat? Stellen wir Individualitätsstreben über unsere Familie? Mit Musik und Zirkus erörtern, ertasten und formen wir in unserer Show die Antworten auf diese Fragen.

Physische Distanz und emotionale Verbundenheit – über lange Zeit und lange Wege.

Ein Stück in drei Akten

1. Akt *Die Vergangenheit.*

- Das Aufwachsen in einem sicheren Familienumfeld.
- Der Charakter wird geformt und die familiären Beziehungen werden gebunden.



2. Akt *Das Heute.*



- Geprägt von dem Individualitätsstreben und der Selbstfindung. Die Protagonisten gehen ihren eigenen Weg und erleben, wie die gewählte Distanz ihre Gefühle beeinflusst. Eine immer tiefer drehende Spirale.
- Wie kann man nah und fern sein?



3. Akt *Die Zukunft.*

- Das Wiedersehen. Eine große Entscheidung, ausgelöst durch den unsichtbaren Protagonisten. Unsicher und doch hoffnungsvoll.



Geschichte

Wir wollen unsere selbst geschriebene Geschichte, in welcher die oben genannten Thematiken komprimiert und abstrahiert sind, auf der Bühne erzählen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Zuschauer mit uns in die erschaffene Welt der Narration eintauchen können. Weshalb wir auf der Bühne u.a. mit Monologen arbeiten. ALLES basiert auf der Geschichte: Musik, Zirkus, Dramaturgie, Bühnenbild, Kostüm...

Form

KAAY ist ein sehr intimes Stück. Es zeichnet sich durch eine Reise verschiedenster Emotionen aus, auf welche wir die Zuschauenden einladen möchten. Sprache, Musik & Bewegung erschaffen ein Erlebnis für alle Sinne.

Wir betrachten den ganzen Raum als Spielfläche des Projekts. Der Raum um die Tribühne herum wird durch Installationen in Szene gesetzt. Die Zuschauenden sollen dadurch schon beim Betreten des Raums in das künstlerische Universum eingeführt werden. Während das Publikum Ihren Platz findet bespielen wir schon mit einem Intro die Bühne. Sobald alle Zuschauenden anwesend sind, beginnt die Show. Nach der Show kann die Geschichte durch das verfügbare Musikalbum und durch ein ausgelegtes Buch nachvollzogen und nachgeföhlt werden.

Musik

Durch und für das Projekt haben wir fünf Lieder produziert, welche live auf der Bühne performt und in den szenischen Kontext eingebettet werden. Die Musik ist das Sprachrohr von Sam, dem Charakter den Max einnimmt.



Chinesischer Mast

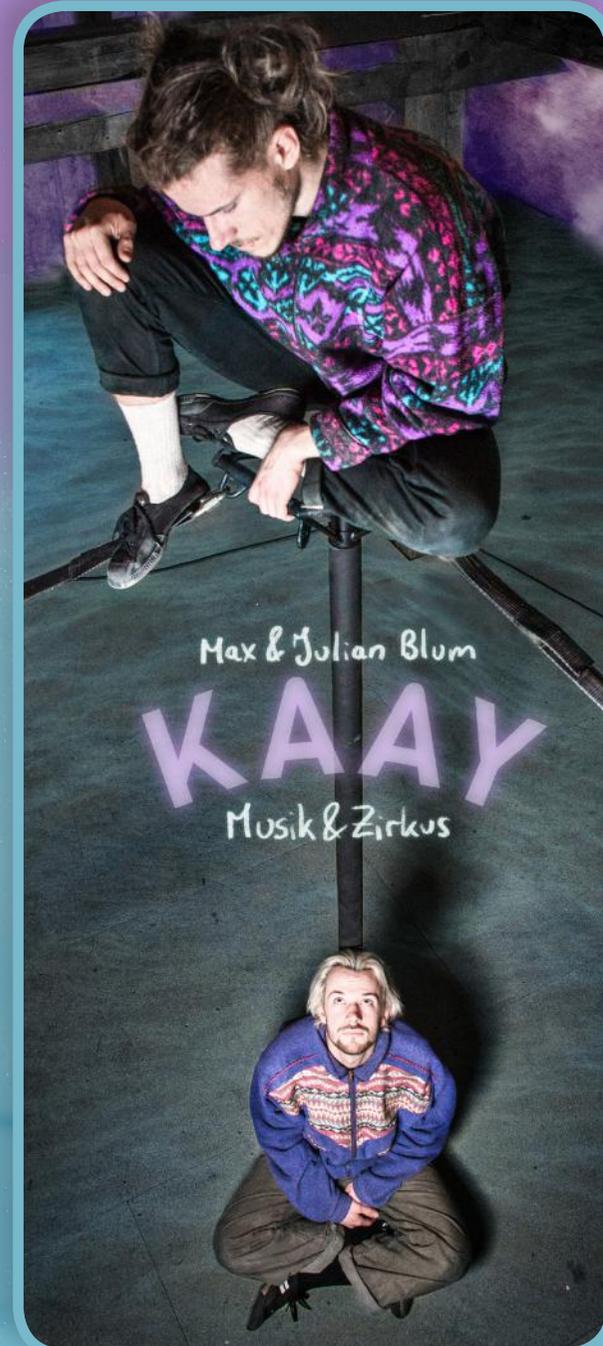
Durch eine innovative Recherche an einem nur zwei Meter hohen Mast, im konstanten Dialog zwischen Tanz, Akrobatik und klassischer Zirkustechnik, ergibt sich ein ganz neues Zirkusrequisit mit noch unbekanntenen Anforderungen für uns als Artisten und neuartigen Ästhetiken für die Zuschauenden.

Storytelling

Wir sprechen auf der Bühne und adressieren uns direkt an die Zuschauenden. Die Narration nimmt in dem Stück einen wichtigen Teil ein, denn es ist essentiell, dass die Zuschauenden den Handlungsstrang und die emotionale Reise der Charaktere verstehen.

Multidisziplinarität

In dem Projekt geben wir unserer Multidisziplinarität Raum. Die Musik von Max trifft auf den zeitgenössischen Zirkus von Julian. Das Projekt fusioniert beide Leidenschaften und schafft so etwas Neues. Sowohl unsere Disziplinen als auch unsere szenischen Rollen auf der Bühne sind gleichwertig.



Credits

Darstellende, Produktion & Kreation

Max & Julian Blum

Mit Hilfe von

Daniel, Peter & Sabine Blum

Outside Eye

Fabian Krestel

Installation

Nele Hofmann

Kostüm

Pauline Becker

Licht

Daniel Müller

Gefördert durch

DAKU - Fonds Darstellende Künste
#TakeAction & #Rechercheförderung
Akademie der Künste

Arts&Publics ASBL

Genre

Zeitgenössischer Zirkus, Live Musik,
Storytelling

Disziplinen

Sprache, Gesang, Musik, Chinesischer
Mast, Tanz, Akrobatik, Theater

Länge

Ca. 60min

Form

Indoor (outdoor auf Anfrage möglich)

Trailer (Gesamtmitschnitt auf Anfrage)

<https://youtu.be/jh4hajjJn78>



Vergangenes

2021 - 2022: 13 Wochen Kreation

10. & 11.9.2021: Performance in Tauberbischofsheim (side specific performance)

22. & 23.4.2022: Köln, AbenteuerHallen Kalk

16. & 17.9.2022: BRUCCA Festival, Kalbe

12.11.2022:Nuit du cirque, Tollhaus Karlsruhe

25.1.2023: IKF Freiburg

28.1.2023: **Premiere** Pfefferbergtheater, Berlin

20.-21.05.2023: Kontakt Festival Bamberg

26.-28.05.2023: Free Man Festival München

Wo spielt KAAAY ?

Auf Festivals, in Theatern, in Museen,
im urbanen Raum - wir freuen
uns über Ihren Vorschlag!



Kontakt

Wir freuen uns über jede Kontaktanfrage. Löchern Sie uns gerne mit Fragen, Eindrücken oder Ideen.

Für visuelle Eindrücke besuchen Sie gerne unsere Instagram Seite oder Website:

www.instagram.com/project_kaay

www.project-kaay.de

Kontakt Administrativ & Künstlerisch

julianblum94@gmail.com

+4917683585075

Kontakt Künstlerisch & Musikspezifisch

maxblum98@gmail.com

+4368110612612

Kommendes

24.-25.06.2023: Freudenhaus Lustenau

26.07.2023: WIR-Garten Tauberbischofsheim

28.07.2023: Sommerwerft Frankfurt

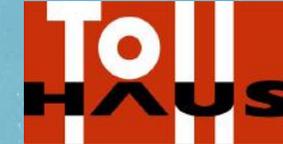
01.-02.09.2023: Lurupina Festival Hamburg

29., 30.9. & 01.10.2023: Performance Hochhausen

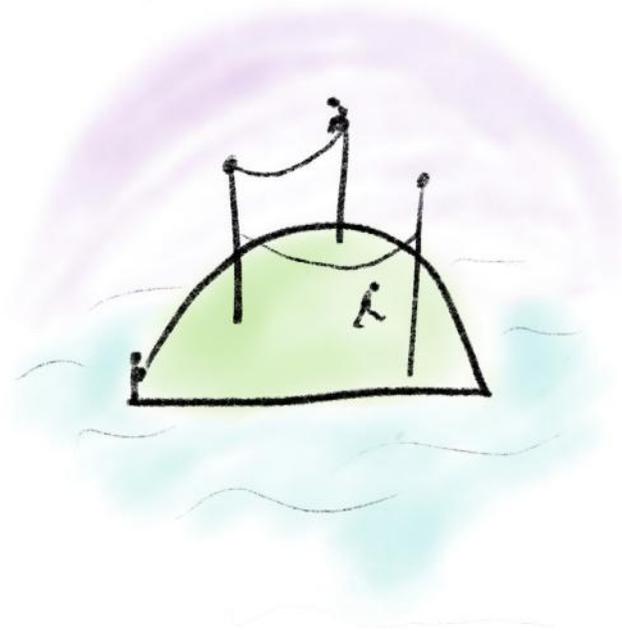
“Ein Stück zwischen Zirkus und Musik; über Heimat, Vertrautheit und vor allem das Geschwisterdasein. Gemeinsam nehmen Julian und Max das Publikum mit in ihre Welt, in der man sich selbst wiederfindet.”

Tadaa Magazin (Magazin für Zeitgenössischen Zirkus)

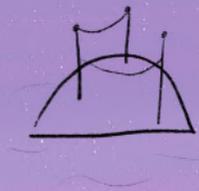
Unterstützt durch Raumfuerzirkus; AbenteuerHallen Kalk; Minciospace Wien; CircusHub München; Zirkus Paletti Mannheim; Tollhaus Karlsruhe



KAAY



DIE KÜNSTLER*INNEN



Julian Blum

Tanzen. Die Stange. Überkopf. Sein Körper im Raum. Seine Überzeugung, dass alles möglich ist. Auf der Bühne. Das Entdecken seines Körpers ist eine endlose Reise. Die Bewegung und das Bewegungslernen begeistern ihn und treiben ihn an, immer tiefer zu graben. In den Möglichkeiten seines Ausdrucks.

Der künstlerische Weg startete in Köln parallel zu seinem Studium an der deutschen Sporthochschule beim Zirkus Impuls und in der Kompanie Neun – einer selbst gegründeten, multidisziplinären Auftrittsgruppe. Dann folgte ein Praktikum beim Circus Helsinki, um sich auf die Aufnahmeprüfungen der europäischen Zirkusschulen vorzubereiten. Schließlich beginnt er sein Studium an der Universität für Zirkuskünste in Brüssel, ÉSAC und schließt dieses im Juni 2021 ab.

Seitdem arbeitet er an dem Projekt KAAAY mit seinem Bruder, engagiert sich bei dem Zirkus Label aus Köln „Raumfuerzirkus“ und ist Teil des belgischen Zirkuskollektiv „Soif Totale“. Kürzlich trat er bei einem renommierten, internationalen Zirkusfestival in Madrid auf, welches sich „Firco“ nennt. Dort gewann er den „Circontinentes“ Preis.

In seiner künstlerischen Tätigkeit spezialisiert er sich auf den chinesischen Mast und legt seinen Fokus auf innovative Arbeit mit verschiedenen Höhen des Mastes. Außerdem sucht er die Verbindung zwischen Tanz und klassischer Zirkus-technik. Dadurch kann er ein neues Vokabular entwickeln und dieses in die Dramaturgie der Arbeiten einbauen. Des Weiteren beschäftigt er sich intensiv mit Akrobatik und dem Geschichteschreiben.

Portfolio <https://julianblumartist.myportfolio.com>



Bisherige künstlerische Arbeiten

- 2023** PROLOGUE - Kompanie Soif Totale; Street Show 45min
- 2021** LA CHUTE DE L'INSTANT - EXIT ESAC Mast-Trio; 10min
- 2021** COLMEIA - Festival Firco, Madrid; Mast-Trio; 8min
- 2021** ZIRUS IM NEUEN RAUM - Regie und Organisation für vier Videoprojekte von Raumfuerzirkus
- 2021** KAAAY - Residenzen & Auftritt mit Max Blum; #TakeAction Förderung Daku Fonds Darstellende Künste
- 2021** DIVE IN - Kompanie Soif Totale; Regisseur Micha Goldberg; 60min, 18 Artist*innen
- 2020** BAPU - Solo 10min; Fusion von chinesischer Mast & Geschichte schreiben
- 2020** THE LINE 8 - Gruppenshow École supérieure des Arts du cirque; Regisseur Simon Thierée & Elodie Donaque
- 2018** NUN - Kompanie Neun; Köln & Helsinki; 90min multidisziplinäre Show

KAAY

Max Blum

Die See der inneren Gedanken ebbt nie ab. Um sie zu behandeln, diskutieren, nach außen zu tragen gibt es für Max nur den künstlerischen Weg. Seit er 13 Jahre alt ist macht er selbst Musik. Produziert, schreibt und singt. Seine Lieder trägt er auf der Bühne zu den Menschen um sich herum. Sein erstes Album ist bereits überall verfügbar, das zweite ist in Arbeit.

Mit seinem Filmstudium an der FH Salzburg verbreiterte sich der künstlerische Weg durch das Medium des visuellen Ausdrucks. Während seiner Studienzeit erarbeitete Max als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent vier Musikvideos, einen Kurzfilm und einen animierten Kurzfilm.

Mit seinem ersten Musikvideo "Mia & Seb | Chapter X" erlangte er eine Nominierung als bestes Musikvideo bei den "Vienna Shorts" neben großen Bands wie Bilderbuch oder Monolink. Das folgende Musikvideo "Melo" erlangte eine Auszeichnung bei dem "Film Forum Austria". Die Leidenschaft für die Fotografie begleitet ihn über die gesamte Zeit. 2020 wird seine Arbeit "Money/Time/Perspective" für eine Ausstellung in der Eboran Galerie in Salzburg ausgewählt.

Seit seinem erfolgreichen Abschluss des Filmstudiums widmet sich Max der Arbeit an dem Projekt "KAAY" mit seinem Bruder, für welches er sechs neue Lieder geschaffen hat. Als Content Creator verdient er seinen Unterhalt und arbeitet - natürlich - an seinem nächsten Album.

Portfolio <https://maxblumportfolio.myportfolio.com>



„Meistens verstehe ich nicht, was mir zeitgenössische Zirkusshows sagen wollen. Ich will aber verstehen. Es ist wichtig, Geschichten zu erzählen.“

